SPEEDING UP INNOVATION

Vernetzung von Forschung und Praxis



DIGITALE TECHNOLOGIEN IM PFLANZENSCHUTZ: FROM DETECTION TO ACTION

Dienstag, 17. November 2026, 10 bis 16:00 Uhr
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Angermayergasse 1, 1130 Wien

Digitale Technologien eröffnen neue Möglichkeiten für einen präzisen und effizienten Pflanzenschutz. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen moderne Drohnentechnologien. Vorgestellt werden aktuelle Entwicklungen und innovative Lösungsansätze von der Detektion von Schaderregern, Pilzerkrankungen und Unkräutern bis hin zur gezielten Applikation von Pflanzenschutzmitteln. Interessante Beiträge aus Wissenschaft, Forschung und Praxis vermitteln aktuelle Erkenntnisse und bieten einen Überblick über die neuesten Entwicklungen und Technologien im Pflanzenschutz.

Ziele der Veranstaltung

- Austausch und Vernetzung von Wissenschaft mit Bildung und Beratung stärken
- Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis beschleunigen
- Dialog zu wirksamen Instrumenten des Wissenstransfers starten
- Forschungsergebnisse für die Praxis nutzbar machen

Zielgruppen der Veranstaltung

- Vertreter:innen von Bildungs- und Beratungsorganisationen
- Beratungs-, Bildungs- und Lehrkräfte
- Wissenschaftler:innen und Forscher:innen
- Expertinnen und Experten aus dem Fachbereich

„WIR LADEN SIE RECHT HERZLICH EIN, AN DIESER VERANSTALTUNG TEILZUNEHMEN, UM IHR WISSEN ZU ERWEITERN UND AUCH, UM IHR WISSEN ZU VERMITTELN!“

Gastgeber

Rektor Thomas Haase
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien (HAUP)

Florian Herzog
Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ)

Carolin Leitner
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Veranstalter

Landwirtschaftskammer Österreich

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

PROGRAMM

SPEEDING UP INNOVATION

Vernetzung von Forschung und Praxis

Digitale Technologien im Pflanzenschutz - From Detection to Action

AB 09 UHR

CHECK-IN & COME TOGETHER BEI EINEM FRÜHSTÜCK

10 UHR

BEGRÜSSUNG

Thomas Haase, Rektor der HAUP Wien

10.05 - 10.15 UHR

ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

Carolin Leitner, BMLUK
Julia Eberharter, LKÖ

10.15 - 12:00 UHR

VORTRÄGE

Innovation Farm: Überblick über neue Technologien im Pflanzenschutz
Fabian Butzenlechner, Josephinum Research, Wieselburg

Innovation Farm: UseCase Drohnenapplikaton im Obst- und Weinbau inklusive Drohnen-Anwendungsbeispiele
Christian Redl, HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

Pflanzenschutz mit Drohnen in der Schweiz: Rechtliche Rahmenbedingungen, Applikationsqualität, Abdrift und Anwohnerexposition.
Pierre-Henri Dubuis, Agroscope Schweiz

12:00 - 13:00 UHR

MITTAGSPAUSE

Mensa der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

13:00 - 14:45 UHR

WORKSHOPS

WORKSHOP 1: DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DIAGNOSTIK UND MONITORING

WORKSHOP 2: VOM PROJEKT IN DIE PRAXIS AM BEISPIEL DES HORIZON EUROPE PROJEKTS „ADVISORYNETPEST“

14:45 - 14:55 UHR

VORSTELLUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

14:55 - 15:55 UHR

WORKSHOP: SYSTEMDENKEN UND WEITERENTWICKLUNG DES PFLANZENSCHUTZ-AKIS

Florian Herzog, Netzwerk Zukunftsraum Land

15:55 - 16:00 UHR

ABSCHLUSS-STATEMENT

Carolin Leitner, BMLUK
Julia Eberharter, LKÖ

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
Veranstalter
Landwirtschaftskammer Österreich
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

WORKSHOPS

SPEEDING UP INNOVATION

Vernetzung von Forschung und Praxis

Digitale Technologien im Pflanzenschutz - From Detection to Action

WORKSHOP 1:

DIGITALE TECHNOLOGIEN IN DIAGNOSTIK UND MONITORING

Stechapfel im Fokus: Verbreitung, Detektion und Kontrolle
Swen Follak, AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

Drohneneinsatz zur Erkennung von Unkräutern und Erstellung von Applikationskarten im Ackerbau
Simon Brandeis, LK Technik Mold

Projekt „VINEPREDICT“
Christian Redl, HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

WORKSHOP 2:

VOM PROJEKT IN DIE PRAXIS AM BEISPIEL DES HORIZON EUROPE PROEJKTS „ADVISORY-NETPEST“

AdvisoryNetPEST: Auswahl digitaler Anwendungen im Pflanzenschutz
Sonja Stockmann, Landwirtschaftskammer Steiermark

Kalkulationstool zur Wirtschaftlichkeit von Spot Spraying
Michael Treiblmeier, BLICKWINKEL FlexCo

Internationale Vernetzung zur Optimierung der Pflanzenschutz-Beratung
Sonja Stockmann, Landwirtschaftskammer Steiermark

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union
Veranstalter
Landwirtschaftskammer Österreich
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

ANMELDUNG & INFORMATION

SPEEDING UP INNOVATION

Vernetzung von Forschung und Praxis

Digitale Technologien im Pflanzenschutz - From Detection to Action

Veranstalter Landwirtschaftskammer Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien in Kooperation mit dem BMLUK und der HAUP. Die Veranstaltung 2026 wird im Rahmen des Fortbildungsplans des Bundes gemeinsam mit der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik (LV-Nr.: 2700240000) angeboten.

Kontakt Elisabeth Gurdet, LKÖ; E-Mail: e.gurdet@lk-oe.at; Tel.: 0676 83441 8621

Termin Dienstag, 17. November, 2026 von 10:00 - 16:00 UHR

Ort Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Angermayergasse 1, 1130 Wien
Tel.: 01/877 22 66 0; www.haupt.ac.at

Kosten Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**

Anmeldung ist bis **12. November 2026** möglich: HIER

Verpflegung Das **Mittagessen** kann in der Mensa der Hochschule gegen einen Betrag von 13 € eingenommen werden. Wir behalten uns vor, diesen Betrag gegebenenfalls beim Einchecken in bar einzuheben.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

vom Westbahnhof: U6 bis Längenfeldgasse – U4 bis Ober St. Veit (Ausgang Preindlsteg) – 54A oder 54B bis Angermayergasse
vom Hauptbahnhof: U1 bis Karlsplatz – U4 bis Ober St. Veit – 54A oder 54B bis Angermayergasse

Die Buslinie 54A Hörndlwald fährt in der Zeit von 7:30-10:00 um 7:41 Uhr, 7:56 Uhr, 8:11 Uhr, 8:37 Uhr, 9:17 und 9:57 Uhr; Fahrplan 54A: Fahrplan 54A
Die Buslinie 54B St. Veiter Tor fährt in der Zeit von 7:30-10:00 um 7:33 Uhr, 7:48 Uhr, 8:03 Uhr, 8:22 Uhr, 08:57 Uhr und 9:37 Uhr; Fahrplan 54B: Fahrplan 54B

Weitere Informationen zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln unter: www.oebb.at & www.wienerlinien.at.

Anreise mit dem PKW

An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik bestehen derzeit keine Parkmöglichkeiten! In den angrenzenden Bezirken ist überall Parkpickerlpflicht und auch mit Parkschein ist das Parken nur für zwei Stunden erlaubt. Das heißt, wenn Sie länger an der Hochschule sind, müssen Sie Ihren PKW in einer der umliegenden Parkgaragen abstellen, beispielsweise im P&R Hütteldorf (https://www.bestinparking.com/de/at/garage/park-ride-huetteldorf). Die P&R-Anlage ist sehr kostengünstig und hat einen direkten Zugang zur U4 (wenn Sie direkt im 4. Parkdeck parken). Sie können mit der U4 dann bis zur Station Ober St. Veit (Ausgang Preindlsteg) fahren und nehmen dann bitte den Bus 54A oder 54B bis Angermayergasse. Sie müssen hier genug Zeit (20 bis 30 Minuten) einplanen, da der 54A und der 54B fixe Fahrpläne haben und in unterschiedlichen Intervallen fahren. Oder Sie reisen gemeinsam an: www.hey-way.com.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Kofinanziert von der Europäischen Union

Veranstalter

Landwirtschaftskammer Österreich

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik